

Klettern am Wahrzeichen

„Rock am Futtersilo“ mit Kindernachmittag, „Agrarzocken“ und Coverband „One 2 Groove“ am Abend

Wiedenbrügge. Die lange Winterzeit ist zu Ende, und damit kündigt sich auch Wiedenbrüggens Aushängeschild an: Am Sonnabend, 4. Mai, steigt auf dem Festplatz die inzwischen 19. Auflage des Klassikers „Rock am Futtersilo“.

Los geht es nach Angaben der Organisatoren schon am Nachmittag: Gegen 15 Uhr startet am Futtersilo das Kinderanimationsprogramm. Zusammen mit dem örtlichen Kindergarten sollen bei einem „Kunterbunten Kindernachmittag“ Spiele und eine Bastelcke angeboten werden. Geplant ist auch, bis zum Veranstaltungstermin Klettereinrichtungen an das neue Wiedenbrügger Wahrzeichen, das „Güllosseum“, anzuschrauben, sodass an der Außenfassade geklettert werden kann.

Außer Bratwurst und kalten Getränken sollen wie in den Vorjahren beim „Agrarzocken“ die Spielernaturen auf ihre Kosten kommen. Allerdings sind nach Angaben von Wilfried Hentschke, Vorsitzender des Fördervereins Wiedenbrügge, bereits alle 64 verfügbaren Felder verkauft. „Die Feldbelegung werden wir wie immer im Internet auf unserer Homepage publizieren.“

Rockig wird es dann am Abend: Ab 20 Uhr steht die achtköpfige Coverband „One 2 Groove“ aus Hannover auf der Roderik-Bühne und will dem Publikum mit Rockklassikern wie „Hot Stuff“ von Donna Summer und „Light my Fire“ von den Doors kräftig einhei-



Wie schon 2011 wollen „One 2 Groove“ das Publikum beim „Rock am Futtersilo“ auch in diesem Jahr mitreißen.

pr.

zen. Auch Songs von Tina Turner, Phil Collins, Bon Jovi und Robbie Williams gehören zum Repertoire der Musiker, die in Hannover, Celle und Stadthagen leben. „Die Rock-, Soul- und Blues-Kapelle hebt sich neben den groovenden Instrumentalisten insbesondere durch den stimmungswaltigen Gesang

von zwei Sängerinnen und einem Sänger hervor“, ist sich Hentschke sicher. „Eingängige Rock-Songs, treibende Pop-Titel und mitreißende Funk-Rhythmen lassen kein Tanzbein stehen. Jedes Konzert wird zur Live-Party, die dem Publikum unvergessen bleibt.“

Es ist nicht das erste Mal,

dass „One 2 Groove“ in Wiedenbrügge auftreten. Schon im Sommer 2011 konnten sich die Besucher des „Rock am Futtersilo“ von der Qualität der Musiker überzeugen – und das bei äußerst widrigen Witterungsbedingungen. Bleibt zu hoffen, dass Susanne White, Verena Miltz, Nils Dettmann (alle Ge-

sang), Franz Kothe (Gitarre), Harald Melchert (Bass), Uwe Wollmann (Drums) und Mathias Franke (Schlagzeug) in diesem Jahr mehr Glück mit dem Wetter haben. aw

► Weitere Informationen zum Programm gibt es auf der Internetseite des Fördervereins: www.wiedenbruegge.net.